

Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes Overath,
die am 15.01.2015, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattfand.**

Es waren anwesend:

Häck, Helmut	1. Vorsitzender Steinenbrücker Schiffermädchen
Delzemich, Trudi	Ehrevorsitzende SV Glück Auf Steinenbrück + Beisitzerin Stadtsportverband
Ossadnik, Günther	1. Vorsitzender SV Glück Auf Steinenbrück
Marré, Gerhard	1. Vorsitzender TC Rot-Weiß Overath
Grewe, Heribert	Präsidiumsmitglied TuS Marialinden
Koch, Fredy	Präsidiumsmitglied TuS Marialinden
Vortmann, Bernhard	1. Vorsitzender IBSG Overath
Krause, Helmut	1. Vorsitzender TC Ov.-Heiligenhaus
Kruhl, Jürgen	2. Vorsitzender TC Ov.-Heiligenhaus
Geßner, Thomas	Sozialwart Heiligenhauser SV
Sicking, Jens	Geschäftsführer Heiligenhauser SV
Spielvogel, Frank	Stv. Vorsitzender SSV Overath
Himperich, Dieter	1. Vorsitzender TuS Immekeppel
Brombach, Dieter	2. Vorsitzender TuS Immekeppel
Schmidt, Lars	1. Vorsitzender TuS Untereschbach
Kruse, Franz	2. Vorsitzender SC Vilkerath
Radermacher, Klaus	1. Vorsitzender SC Vilkerath + 2. Vorsitzender Stadtsportverband
Miebach, Torsten	2. Vorsitzender SV Rot-Weiß Eulenthal
Zanders, Jutta	Mitglied Karate-Do Overath + Beisitzerin Stadtsportverband

Heimann, Uli	Vorsitzender Kreissportbund Rhein-Berg + Stellvertretender Landrat
Quester, Josef	Referent/freier Mitarbeiter Landessportbund (VIBSS)
Rocholl, Ruth	Vorsitzende Schul- u. Sportausschuss der Stadt Overath
Weigt, Jörg	Bürgermeister Stadt Overath
Sassenhof, Bernd	Beigeordneter Stadt Ovedrath
Riesinger, Elli	Beschäftigte Stadt Overath
Kuhlbach, Stephanie	Beschäftigte Stadt Overath
Naujokat, Wolfgang	1. Vorsitzender Stadtsportverband
Kemmerling, Wilhelm	Geschäftsführer Stadtsportverband

1. Begrüßung/Einführung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Naujokat, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Jörg Weigt, den Vorsitzenden des Kreissportbundes und Stellvertretenden Landrat Uli Heimann, Herrn Sassenhof, Frau Rocholl als Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses, und die Referenten, Frau Kuhlbach und Frau Riesinger von der Stadtverwaltung sowie Herrn Quester vom LSB. Er entschuldigte den Ehrenvorsitzenden, Herrn Grah, der wegen Krankheit verhindert war.

Herr Naujokat stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Einem Wunsch von Frau Kuhlbach und Frau Riesinger nachkommend, stellte er den Antrag, den TOP 4 (Seniorenmesse) vor dem TOP 3 (Nachwuchsgewinnung) zu behandeln. Herr Quester hatte sich vorher hiermit einverstanden erklärt. Die Anwesenden stimmten dieser Änderung zu.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2. Grußworte des Bürgermeisters Jörg Weigt

Herr Weigt dankte den anwesenden Vertretern der Sportvereine für ihre engagierte Arbeit. Er sagte zu, diese nach seinen Möglichkeiten und im Rahmen der bereitstehenden Ressourcen zu unterstützen und die bisherige partnerschaftliche Zusammenarbeit fortzusetzen..

3. Seniorenmesse 2016 (vorgezogen)

Frau Kuhlbach und Frau Riesinger bedauerten, dass auf der Seniorenmesse im Jahr 2014 keine Sportvereine vertreten gewesen waren. Sehr unbefriedigend war im Vorfeld, dass sich auf die erste Anfrage lediglich zwei Vereine mit einer Absage gemeldet hätten und ansonsten keine Reaktionen zu verzeichnen gewesen wären.

Selbst das spätere Einschalten des Vorstandes des Stadtsportverbandes hätte nicht mehr zu einer Teilnahme eines Sportvereins geführt.

Frau Kuhlbach bat die Vereine, sich an der im kommenden Jahr (2016) erneut stattfindenden Seniorenmesse zu beteiligen.

Ohne dass im Einzelnen eine Bereitschaft zur Teilnahme an der Messe 2016 abgefragt wurde, konnte man allgemein eine zustimmende Resonanz erkennen. Wenn die Planungen zur nächsten Veranstaltung beginnen, werden die Vereine frühzeitig eingebunden.

4. VIBSS-Fachvortrag: Gewinnung von Nachwuchs in der Vereinsarbeit

Herr Josef Quester, freiberuflicher Mitarbeiter des Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystem (VIBSS) des Landessportbundes NRW hielt ein Referat zum Thema „Mitarbeiter gewinnen“. Der Vortrag weckte große Beachtung bei den Anwesenden.

Die den Vortrag unterstützende Powerpoint-Präsentation, die den Inhalt des Referats wiedergibt, ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Anschließend beantwortete Herr Quester Fragen der Anwesenden zum Thema. Dabei regte er die anwesenden Vereinsvertreter unter Verweis auf die beiden Vorrednerinnen ausdrücklich an, sich an der Seniorenmesse 2016 zu beteiligen.

Herr Naujokat bedankte sich bei Herrn Quester für die sehr fachliche Darstellung der Problematik und der vorgetragenen Lösungsmodelle.

5. Zusammenarbeit von Schule und Sport aus Sicht der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sassenhof berichtete, dass im Schulzentrum demnächst eine neue Sporthalle gebaut werde. Dabei wird es sich vermutlich um eine Dreifachhalle handeln, zumindest dann, wenn im Zuge des schulischen Umzugs nach Cyriax auch die Grundschule dorthin gelagert wird und dann neben den beiden derzeitigen Hauptschulhallen zusätzlich die Gymnastikhalle der Grundschule abgerissen wird. Die neuen Hallen werden außerhalb der schulischen Nutzung demnächst den Vereinen zur Verfügung stehen.

Er berichtete weiter über die schwierige Finanzlage der Stadt Overath und teilte mit, dass im Rahmen der Überprüfung der städtischen Ausgaben und Einnahmen seitens der Politik auch die Erhebung einer Hallennutzungsgebühr diskutiert wird. Er stellte klar, dass er sich als zuständiger Dezernent der Stadtverwaltung eindeutig gegen eine solche Erhebung aussprechen wird, da u.a. der Aufwand höher als der zu erwartende Ertrag sei, die Entscheidung aber natürlich von den politischen Gremien gefällt wird.

Bürgermeister Weigt konkretisierte hierzu, dass die Erhebung von Nutzungsgebühren naturgemäß mit diskutiert wird, weil wirklich gar kein Thema bei der Bewältigung der Finanzkrise außer Acht gelassen wird.

Beigeordneter und Bürgermeister stellten klar, dass in den „Runden Tischen“, in denen über mögliche Einsparungen bzw. Erzielung von Mehreinnahmen diskutiert werden soll, immer auch Fachleute außerhalb von Politik und Verwaltung herangezogen werden. Wenn es also um Einsparungen im Bereich des Sports bzw. um die Diskussion hinsichtlich Erhebung von Hallengebühren geht, wird bereits im Vorfeld der Sport intensiv eingebunden.

6. Kurzberichte von Vereinsvertretern über herausragende sportliche Ereignisse 2014 bzw. Ausblick 2015 (fakultativ)

Angesichts der vorangeschrittenen Zeit, insbesondere aufgrund der längeren Diskussion zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt, verzichteten die Vereine auf die Möglichkeit der Berichterstattung.

7. Bericht des Vorstand über Aktivitäten 2014 bzw. Planungen 2015

Der Vorsitzende, Herr Naujokat, teilte mit, dass der Vorstand seit der letzten JHV fünfmal getagt hat.

Er verwies auf den Newsletter Nr. 6, der im Oktober 2014 an alle Vereine geschickt wurde und in dem Themen behandelt wurden, die aus Sicht des Vorstandes von besonderem Interesse für die Sportvereine sind.

Herr Naujokat plädierte dafür, dass sich die Sportvereine weiterhin und noch intensiver im schulischen Ganztage einbringen, da dies für die Zukunft der Vereine von enormer Wichtigkeit wäre.

Er berichtet in diesem Zusammenhang über die Zusammenarbeit einiger Sportvereine mit der Sekundarschule und die Bemühungen von Kreissportbund und Stadtsportverband, die Bewegungsangebote in den Offenen Ganztage Schulen durch die Sportvereine an zentraler Stelle zu koordinieren. Die letztgenannten Bestrebungen seien nach anfänglicher Euphorie bei allen Beteiligten etwas ins Stocken geraten, als es um die praktische Umsetzung ging. KSB und Stadtsportverband wollen aber weiter „am Ball bleiben“.

Ganz besonders erinnerte Herr Naujokat an das Sportwochenende vom 24. Und 25. Mai 2014 mit der Kreissportschau und dem Mitmachtag des Stadtsportverbandes. Er bedankte sich ganz herzlich bei den Vereinen, die dieses Wochenende mit gestaltet und an den Veranstaltungen teilgenommen haben, ebenfalls beim Kreissportbund für die gute Zusammenarbeit.

Herr Uli Heimann, Vorsitzender des Kreissportbundes, nahm die Gelegenheit wahr, das Wort zu ergreifen. Er bedankte sich ebenfalls bei den Overather Sportvereinen für ihre Mitarbeit. Das Sportwochenende, so Herr Heimann, habe gezeigt, dass man sich auf die Overather Sportvereine verlassen kann. Leider hat die Resonanz der Besucher der Veranstaltungen zeitweise etwas zu wünschen übrig gelassen.

Auch Herr Heimann betonte, dass die Zusammenarbeit zwischen Kreissportbund und Stadtsportverband hervorragend gewesen sei.

Herr Heimann machte zudem auf die Möglichkeit aufmerksam, für die Einrichtung besonderer Kurse oder Trainingsprogramme, die der Eingliederung von Flüchtlingen dienen würde, beim LSB einen Zuschuss in Höhe von 500 € und beim KSB einen gleichhohen Zuschuss zu beantragen. Er machte aber auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass solche Anträge bis Ende Januar gestellt werden müssen.

Es bestand Einigkeit, dass der Stadtsportverband vor dem 31.01.2015 einen Antrag beim KSB für die ihm bekannten Aktivitäten stellen soll, damit die Frist eingehalten wird.

In diesem Kontext berichtete Herr Naujokat über die Anregung des HSV aber auch der Stadt Overath, für Jugendliche der aufgenommenen/aufzunehmenden Flüchtlinge besondere integrative Angebote zu machen. Bei einem Runden Tisch mit Stadt und betroffenen Vereinen soll das Thema aufgegriffen und konkretisiert werden. *(Anm.: Eine erste Bestandsaufnahme der betroffenen Jugendlichen hat bereits gezeigt, dass dieses Thema wohl von den Vereinen gut zu bewältigen ist)*

Herr Naujokat informierte abschließend noch über einen geplanten Charity-Lauf, der am 20 September 2015 in Cyriax und Gut Eichthal stattfinden soll, und bei dem sich der SSV Overath an der Organisation beteiligen wird. Start und Ziel wird der Lauftreff des SSV sein. Dieser Lauf, insbesondere auch der Termin, sei auch mit den Veranstaltern anderer Läufe im Stadtgebiet (SC Vilkerath und TuS Immekeppel) im Vorfeldabgestimmt worden.

Herr Naujokat verwies auch auf die diesjährige Sportlerehrung des Kreissportbundes, die am 27.4. im Löwen in Bergisch Gladbach stattfindet und die erstmals auf breiter Front vom Kölner Stadt-Anzeiger und der Bergischen Landeszeitung beworben wird. Dort finden sich die Stimmzettel für die Abstimmung. Da auch etliche Sportler des BSC benannt sind, lohnt sich in jedem Falle die Teilnahme an der Abstimmung.

Abschließend machte Herr Naujokat noch darauf aufmerksam, dass zu einigen der diskutierten Themen „Runde Tische“ gebildet werden (Integration von Flüchtlingen, Sportanlagen, Ganztage).

8. Anträge von Vereinen

Es lagen keine Anträge vor.

9. Mitteilungen, Verschiedenes

Herr Naujokat teilte mit, dass auch im Jahr 2015 wieder ein Sommerferienprogramm seitens der Stadtverwaltung, Kolpingfamilie und Stadtmarketing erstellt wird und regte an, dass die Sportvereine möglichst viele ihre Ferienangebote auch hierin veröffentlichen.

Von Seiten der Teilnehmer wurde auf die Problematik des Mindestlohns und deren Auswirkungen auf den Sportbetrieb und den Verwaltungsmehraufwand (z.B. Stundenzettel) hingewiesen. Dieses Thema ist für den Vereinssport noch nicht zufriedenstellend gelöst.

In diesem Kontext wurde auf die Internetseite des LSB (<http://www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/aktuelles/topthemen/mindestlohn-auch-im-sportverein/>), eine Ausarbeitung des DOSB (als Anlage beigefügt) und eine Veranstaltung des KSB Ende Februar hingewiesen.

Herr Naujokat erinnerte auch schon an den Termin der nächsten Jahreshauptversammlung des KSB am 12. Mai 2015.

Sonstige Mitteilungen seitens der Vereine gab es keine.

Die Sitzung schloss gegen 21.45 Uhr.

gez. Wilhelm Kemmerling, Februar 2015